Quartalsbericht 1-2018

Das Jahr 2018 hat weltweit einen recht turbulenten Start erlebt. Bei all den Problemen, denen sich viele Menschen ausgesetzt sehen, ist es gut zu wissen, dass eine weitere Gruppe von kantharis in ihre Regionen zurückgekehrt ist, um einige dieser Probleme anzugehen.

Der Sprung

"Run, jump and swim", so nennen wir den fünften und letzten Akt der kanthari Reise in fünf Akten, er ist auch der Beginn der Zukunft unserer Teilnehmer.
Der fünfte Akt startete im Dezember, am Ende des siebten monatigen Kurses. Er begann wie jedes Jahr mit Abschiedstränen und Vorfreude. Tränen über die Gewissheit, dass diese Gruppe so nie mehr zusammen treffen wird, und Tränen vielleicht auch über die Ungewissheit, die vor ihnen liegt. Vorfreude auf die Angehörigen und auf die wichtigen Aufgaben, die jetzt nach dem kanthari Kurs mit neuem Schwung angegangen werden können.
Jetzt erleben sie die aufregendste Zeit ihrer Initiativen. Sie müssen die richtigen Vorstandsmitglieder ihrer Organisationen ermitteln, eine Satzung aufsetzen, die Registrierung vornehmen, ein Büro suchen und einrichten, die ersten Teilnehmer ihrer künftigen Zielgruppe identifizieren, Currikula für Workshops und Trainingseinheiten entwickeln, mit lokalen Medien korrespondieren und natürlich, sehr wichtig, genügend Mittel beschaffen, um alles finanzieren zu können. Da die meisten unserer Teilnehmer zu den Hauptverdienern in ihren Familien gehören, geben wir ihnen in den ersten fünf Monaten eine finanzielle Unterstützung, damit sie die Zeit haben, intensiv nach den richtigen Unterstützern und zukünftigen Partnern zu suchen. Zusätzlich bekommen sie einen Mentor, der mit ihnen über Skype alle unvorhersehbaren Herausforderungen diskutiert, Finanzanträge durchsieht und Vorschläge zur weiteren Entwicklung macht.
Zur Zeit sind alle 23 Teilnehmer mit den oben genannten Aufgaben beschäftigt, und wir hoffen, dass bald viele Menschen von ihren Aktionen profitieren werden. Die Abschlussreden der 2017 kanthari-Teilnehmer können Sie auf dem kanthari-TV YouTube Kanal sehn.

Hier ein paar Beispiele von Initiativen der 2017 kanthari-Generation:

Thailand:

Unsere drei thailändischen Teilnehmer, die Gründer von Happy Hub - Phorntip Limpichaisopon, Hypper - Pannavat Veeraburinon und PakDone -Manita Vivatsethachai, wurden zu einem Interview in DJs Sangiem einstündigen Radioshow eingeladen, eine gute Gelegenheit, ihre Ideen der lokalen Bevölkerung vorzustellen.
Die Organisation "Happy Hub" kämpft für ein Bangkok mit weniger Ungleichheit. "Happy Hub" arbeitet in den Randzonen Bangkoks, in denen noch viel Armut herrscht. Die Gründerin Im arbeitet besonders mit älteren Menschen. Sie bildet Freiwillige aus, die den verarmten und verlassenen Großmüttern und Großvätern ein glückliches, gesundes und erfülltes Leben ermöglichen sollen.
Die Zielgruppe von "Hypper" sind Kinder und Jugendliche, denen Ärzte und Lehrer ADHS und

Im und Palm in DJ Sangiem's Radio Sendung

Tony Joy – Grunderin von Durian

John Peter in Pondicherry

Prayatna Selbstverteidigung für Blinde Frauen

Hyperaktivität bescheinigt haben. Pannavat, selbst ehemals Kind mit ADHS Diagnose, bietet diesen Kindern ein Umfeld, in dem Hyperaktivität als Qualität verstanden werden kann.
"Pakdone" arbeitet an einem alternativen Abfallmanagementsystem, das durch spielerische Methoden alle Stadtbewohner dazu animieren soll, Müll zu trennen und die Straßen und Flüsse sauber zu halten.

Nigeria: Durian – Tony Joy

Stellen Sie sich eine Hütte vor, in der Kinder aus ländlicher Umgebung gemeinsam lesen und schreiben lernen und lernen, aus ‚Abfall' Musikinstrumente herzustellen. Ein neunjähriger Junge hat bereits aus Bambusabfällen und alten Wasserkanistern ein ganzes Schlagzeug konstruiert.
Jeden Samstag treffen sich Tony Joy und ihr Team mit Kindern der Imafon-Gemeinde, eine ländliche, vollkommen vergessene Kommune, um Kindern der armen Bauernfamilien einen Ort zu bieten, wo sie ihre Kreativität entwickeln können.
Der Traum von Durian ist, den abgelegenen und von der städtischen Bevölkerung abgesagten Gebiete eine neue Zielsetzung zu geben.
Tony entwickelt Methoden, mit denen die Dorfbewohner angebliche Abfälle in wertvolle Objekte umwandeln. Das erste große Projekt ist ein Bambus Dorf. Bambus wird in dieser Gemeinde als wertlos angesehen. Tony bietet nun intensive Kurse an, in denendie Dorfbewohner neue Produkte mit Bambus als Material herstellen: Bambus-Seide, Bambus-Fahrräder, Bambus-Geschirr und Bambus als wertvolles Gemüse.

Lebanon: Mesewat ('Teilen, was man hat') – Rahel Zageye

Rahel Zageye war 18 Jahre alt, als sie Äthiopien verließ, um einen Job im Nahen Osten zu suchen. Sie ahnte nicht, dass diese Reise ein schrecklicher Albtraum werden würde. Als Hausangestellte hat sie Ausbeutung erfahren, wurde gemobbt, geschlagen, verraten und sogar vergewaltigt.
Rahel gab jedoch nie auf. Sie hat all ihre Erfahrungen in ein Drehbuch und später in einen spannenden Spielfilm umgesetzt.
Ihre Organisation Mesewat kümmert sich um jene Wanderarbeiter, die rechtliche oder psychologische Unterstützung benötigen. Oft werden ihnen die grundlegendsten Menschenrechte vorenthalten. Ihre Pässe werden weggenommen und Gehälter werden oft nicht bezahlt.
Im Februar organisierte Mesewat für diese ausgebeuteten Hausangestellte ein Picknick.
150 Personen wurden in die Berge eingeladen, um im Schnee zu kochen und eine glückliche Zeit abseits der täglichen entwürdigenden Routine zu verbringen.

Die zehnte Generation

Es ist, als wäre es gestern, als wir die ersten Teilnehmer auf unserem Campus begrüßten. Wir können uns noch lebhaft erinnern, dass wir am ersten Morgen des ersten Kurses im Januar 2009 in einem von Gelächter erfüllten Auditorium von Julius und Eric aus Ghana, in Anzügen und polierten Schuhen und Hussni aus Saudi-Arabien in einem Scheich-Outfit empfangen wurden. Seitdem haben neun Generationen die kanthari-Reise erlebt und in diesem Jahr werden wir den zehnten Jahrgang begrüßen. Bisher haben wir über 300 Bewerbungen aus mehr als 50 Ländern erhalten. Da wir den
Erfolg nicht nach der Anzahl der Ausgebildeten messen, sondern an der Anzahl der gestarteten sozialen Initiativen, legen wir großen Wert auf die Auswahl der Kandidaten. Es ist eine Reise für sich, bevor die, die ausgewählt wurden, endlich hier eintreffen.
Bei unserer Auswahl geht es nicht, wie bei anderen Institutionen um Vorbildung. Es geht um Kreativität, hohes Einfühlungsvermögen und um die eigene Lebensgeschichte, die sie zu einem solchen Unterfangen, wie die Gründung einer sozialen Initiative motiviert..

KNOCK-Treffen März 2018

“Empowering Queen Award

Jeder Kurs startet mit 20 bis 25 Teilnehmern. Manche steigen aus, denn der Anspruch an Energie und Einsatz ist hier sehr hoch. Bisher haben 183 Teilnehmer aus 41 Ländern den Kurs absolviert. Von diesen Teilnehmern sind nach neuesten Berechnungen 152 aktiv dabei, ihre Visionen umzusetzen. Die vielen sozialen Initiativen haben bereits mehr als 50.000 Menschen direkt und mehr als 100.000 indirekt geholfen.

Ehemalige in Aktion

Nepal: prayatna nepal, Sarita Lamichhane

Sarita, eine blinde kanthari Absolventin von 2014 startete eine Organisation, die sich auf die Stärkung von blinden und sehbehinderten Frauen konzentriert. Sie selbst hat in öffentlichen Bussen und in der Straße sexuelle Belästigungen erlebt und möchte nun andere Blinde dazu befähigen, sich zu wehren. Prayatna führt regelmäßig für sehbehinderte Frauen ein "FIGHT-BACK-TRAINING" durch.
Durch "Fight Back" werden sehbehinderte Frauen und Mädchen in die Lage versetzt, ihre mentalen, vokalen und körperlichen Fähigkeiten zu trainieren, um mit dem Risiko sexueller Gewalt umgehen zu können. Die Trainees lernten, wie man Zonen mit hohem Risiko identifiziert, wie man mit Angst umgehen kann, wie man die Stimme als Waffe einsetzt, wie man verschiedene Präventions- und Abschwächungsstrategien gegen sexuelle Belästigung anwendet und sie lernen natürlich Selbstverteidigungstechniken. Dazu wurden sie darin geschult, ihren weißen Stock, den sie sowieso immer bei sich tragen, als improvisierte ‚Waffe‘ zu benutzen.

India: Global Network for Equality - GNE – Raja KR

"Es ist einfacher, vernachlässigte Kinder zu stärken, als gebrochene Männer ins Leben zurückzuführen." - Raja KR, Gründer von GNE, kehrte nach vielen Jahren harter Arbeit für einen kurzen Besuch zum Ausgangspunkt seiner Initiative, zu uns nach kanthari zurück.
Er arbeitet seit mehr als 5 Jahren an einer einzigartigen Aufgabe, vor der viele zurückschrecken würden. In den letzten fünf Jahren entwickelte sich Raja zum Sprachrohr von Kindern, deren Väter wegen Mordes an ihren Müttern im Gefängnis sitzen. Laut Raja sind sie die wahren Opfer. Sie haben nicht nur keine Eltern mehr, aber werden zusätzlich von der Gesellschaft ausgestoßen.
Viele dieser Kinder landen als Prostituierte oder Kriminelle auf der Straße. Dies möchte er verhindern. Raja arbeitet mit Kindern von Gefängnisinsassen, sowie mit den Verurteilten selbst. Er bietet den Vätern die Möglichkeit, eine Beziehung zu ihren Kindern aufzubauen. Er lässt sie an ihrem Leben und an ihrer Ausbildung teilhaben. So fühlen sie sich angenommen und wertgeschätzt. Die Kinder bekommen besonderen Schutz, Stipendien für eine gute Ausbildung und werden in den Familien ihrer Verwandten untergebracht und von Raja und seinem Team betreut. Raja hat Indienweit große Erfolge im Bereich familienfreundlichen Strafvollzugs erreicht. Er will damit die Rückfallquote drastisch reduzieren. Erfahren Sie mehr über seine bahnbrechende Arbeit unter: http://gnequality.org/

India: Yurt on wheels – John Peter

John Peter, Gründer von Yurt on Wheels, arbeitet mit Kindern der nomadischen und stark stigmatisierten Narikuravar Gemeinschaft in den armen Randzonen Pondicheris.
Er engagiert sich aktiv in der Gemeinschaft und bringt Veränderungen im Leben besonders der Kinder. Nach Tradition werden die 13-, 14-jährigen Mädchen an ältere Männer verheiratet. Er möchte diese Tradition durchbrechen und dafür sorgen, dass die Kinder mindestens bis zum 18. Lebensjahr in die Schule gehen.

Cameroon: Enkindle Cameroon - Teh Francis

Enkindle Kameruns Vision ist ein Land, in dem Frauen in abgelegenen Gegenden für ihr Selbstbewusstsein und ihre finanzielle Eigenständigkeit bekannt sind.
Teh Francis bietet eine praktische Ausbildung in Business Leadership für Analphabeten. Mit diesem Training können sie ihre eigenen Geschäftsideen in den Bereichen Frisur, Schneiderei, Strickerei und vielen anderen Bereichen umsetzen. In den Workshops lernen sie Marketing, Design und Branding, einfache Nutzung eines Computers und Grundrechenarten.
Am 6. Januar diesen Jahres fand die Abschlusszeremonie für das erste Computertraining statt. Zusätzlich wurden junge, alleinerziehende Mütter von Absolventinnen ausgebildet und ihnen Kontakte zu Sponsoren und Investoren vermittelt. Einige dieser Sponsoren sind bereit, die Gründung einzelner Unternehmen zu finanzieren.

Alumni Netzwerke rund um den Globus

An drei Standorten rund um den Globus; Ostafrika, Südafrika / Simbabwe und Indien, trafen sich kürzlich im März Alumni aus 9 verschiedenen Generationen, um Wissen, Problemlösungen und Ideen auszutauschen. Sie diskutierten über Wege, Herausforderungen zu meistern und über zukünftige Kollaborationsmöglichkeiten.
Viele der Alumni kannten sich noch nicht, doch ihr Leben und ihre Erfahrungen in kanthari schafften ein starkes gemeinsames Band. Sie merkten schnell, dass sie alle aus einem ähnlichen Holz geschnitzt sind, denn sie gehören alle zu einer Gruppe, die an die Umsetzung von konstruktiven sozialen Veränderungen glaubt.

Rettet den See

kanthari bot CISSA (Zentrum für Innovation in der Wissenschaft und im Sozialen) die Nutzung des Campus für ein Treffen mit Wissenschaftlern, Sozialaktivisten und Landwirten an. Sie diskutierten gemeinsam über Möglichkeiten, Vellayani-See zu erhalten..
Das Treffen, Teil des internationalen "Wet Wetlands Day", wurde von Dr. P. Hari Narayanan, Senior Scientist KSCSTE geleitet und vom Präsidenten von Kalliyoor Grama Panchayath Smt Jaya Lakshmi eingeweiht. kanthari unterstützt alle Anstrengungen, um die Gebiete rund um den See, wie auch den See selbst zu schützen.

Renovation und Restauration

Wiederherstellung und Restauration des Campus und des Currikulums gehören zu den Haupttätigkeiten in den Frühjahrsmonaten.
Durch intensive Studie der Evaluationen haben die "Katalysatoren" so werden in kanthari die Trainer genannt, beschlossen, einige wichtige Veränderungen im Lehrplan vorzunehmen. So wird zum Beispiel Akt 3 komplett erneuert. In diesem Jahr werden die Teilnehmer ihre sozialen Ideen bei einer öffentlichen Veranstaltung mit interaktiven Ständen, mit Filmen und Plakaten in Trivandrum vorstellen.
Bevor die neuen Teilnehmer eintreffen, wird der Campus renoviert.
So werden die Filter der Grauwasseraufbereitungsanlage erneuert und neben Enten- und Fischteich entsteht ein Bambushain mit Bänken und frischer Brise vom See. Es ist ein ruhiger Ort, fast ganz mit Wasser umgeben, ein Platz, der gut als Trainingsplatz genutzt werden kann.
In wenigen Wochen werden Gerüche von frisch gebackenem Brot und Kuchen um das Auditorium herum wehen.
Zur Zeit entsteht ein Küchenanbau, der als Bäckerei dienen wird. Jibin, unser neuer Koch, ist ein ausgebildeter Bäcker, der bald für lang ersehntes gesundes Vollkornbrot sorgen wird.

Auszeichnungen

- Während des DISHA Career Queen Summit 2018 in Cochin, erhielten Parvathy, eine bekannte Schauspielerin aus Kerala und Sabriye Tenberken Auszeichnungen für ihre Arbeiten.
- Das kanthari Team gratuliert Sristi KC aus Nepal, einer kanthari Absolventin von 2012, für den "WOW Women Achievers Award 2018", in der Kategorie "Social-Aktivism".

kanthari in den Medien

– Am 3. März 2018 wurde ein Artikel über kanthari mit dem Titel Sea Change im Deccan Herald veröffentlicht
- Ein mehrseitige Artikel (in Malayalam) erschien im Februar im Mathrubhumi Magazin.
- Am 4. FEB sprachen wir beim Literatur Festival "Festival of Letters über "Die Dinge, die ich in meinem Kopf sehe". Vor einem sehr interessierten Publikum erzählten wir über unsere persönlichen Reisen von Europa nach Tibet und von dort nach Kerala. Die Rede wurde mit mehreren Kurzfilmen und einem Auszug aus dem Buch "Mein Weg führt nach Tibet" illustriert.

- Am 24. Febuar feierte die "National School of Travancore" den Abschluss der ersten Schülergeneration. Die Absolventen gaben in einer bewegenden Zeremonie das "Licht des Lernens" weiter an die nächsten Schülergenerationen. Die Schule hat sich besonders auf Kinder mit ADHS und anderen Lernbehinderungen spezialisiert. Sie hat eine vobildliche Lernumgebung geschaffen. Gemeinsam mit der Direktorin, Sandhya Prajin, der Vorsitzenden Prajin Babu, mit allen Lehrern und Mitarbeitern hielten wir kurze Reden, um die Schüler zu ermutigen, Herausforderungen anzugehen.
- Am 25. Februar nahmen wir im Namen von kanthari am Drachenflieger-Festival teil. Das barrierefreie internationale Drachenfestival am Kovalam Strand, organisiert von Helping Hands, einer Organisation, die sich ebenfalls für das Wohlergehen autistischer Kinder einsetzt, war ein großer Erfolg. Bis zu 400 behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, einschließlich Autisten und Paraplegiker aus der näheren Umgebung erlebten die Freude des Drachensteigens. Am Abend gab es ein Konzert und wieder einmal Reden. Neben Shashi Tharoor, Mitglied des indischen Parlaments und anderen Politikern, erinnerten wir die meist sehr überbehütenden Eltern von behinderten Kindern daran, ihren Sprösslingen mehr "Leine zum Fliegen“ zu geben.
- Am 3. März lud Niveditha Nair, eine Studentin des Sree Chitra Tirunal College, uns ein, jungen Studierenden der Ingenieurwissenschaften über Träume, Abenteuer, Risiken und "das Leben in vollen Zügen genießen" zu sprechen. Zur Demonstration, wie Schwierigkeiten im Leben mit Spaß angepackt werden können, wurde ein Kurzfilm der kanthari Absolventin Amrita Gyawali, einer Rollstuhlfahrerin, die Fallschirm springt, gezeigt. Den inspirierenden Film sehen Sie hier.
- Am 4. März wurde Paul eingeladen, eine Grundsatzrede auf der Internationalen Konferenz für Unternehmertum und Technologie (i-CET 2018) in Hyderabad zu halten.
- Ebenfalls am 4. März gab es in Trivandrum an der Laurie Baker-Hundertjahrfeier aus Sicht des kanthari Instituts eine Rede zum Thema: "Behindertenfreundliches Bauen ist menschenfreundliches Bauen". Es ging um die akustische, olphaktorische und taktile Architektur, die im Sinne Laurie Bakers im kanthari Campus teilweise schon umgesetzt wurde.

Liebe Freunde, Unterstützer und Partner,

der zehnte kanthari Kurs wird im kommenden Mai beginnen.
Wir sind allen, die uns bis hierhin begleitet haben und weiterhin begleiten werden, sehr verbunden und möchten uns im Namen aller unserer Teilnehmer, Absolventen und Kollegen herzlich für die langjährige Unterstützung bedanken.
Auch würden wir uns freuen, wenn Sie diesen Bericht in Ihren Netzwerken verbreiten könnten.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling! Mit herzlichen Grüßen,

Das gesamte kanthari team, sabriye tenberken und paul kronenberg

---

Möchten Sie die Arbeit von kanthari unterstützen?
Sie erfahren hier, wie Sie uns unterstützen können.
VIELEN HERZLICHEN DANK!
www.facebook.com/kantharis - www.kanthari.org